

## Kultursommer 2015: Gute Musik und laue Sommerabende lockten viele Zuhörer

Besucherzahlen angestiegen – Hohe Akzeptanz auch über Belm hinaus

Bestes Musikwetter an allen neun Veranstaltungstagen und ausgelassene Stimmung unter den jeweils rund 300-400 Zuhörern: Das Fazit der Organisatoren des diesjährigen Kultursommers kann bei diesen überzeugenden Argumenten nur positiv ausfallen. „Unsere Veranstaltungsreihe ist wie in den Vorjahren sehr erfolgreich gelaufen“, betont Sven Linnemann von der Gemeinde. Und auch Dirk Meyer freut sich über die im Vergleich zu den Vorjahren weiter gestiegenen Besucherzahlen. Diese würden die mittlerweile sehr gute Akzeptanz auch über die Grenzen Belms hinaus unterstreichen. Spitzenwerte, wie etwa beim Auftritt von der Band „The Beat“ mit Lokalmatador Wolfgang Rappold sind natürlich erfreulich, auch wenn für die Organisatoren die Stimmung auf dem Marktplatz nicht unbedingt abhängig ist von der Zahl der Zuhörer.

Bewährt haben sich im Jahr eins nach der Umgestaltung auch die Rahmenbedingungen rund um die acht Konzerte im Zentrum der Gemeinde. Die im letzten Jahr neu angeschaffte Bühne und der neugestaltete Marktplatz bieten in Verbindung mit den gut organisierten Bewirtungsständen beste Voraussetzungen für ausgelassenes Feiern. Und auch beim Auftakt des Kultursommers in Icker auf dem

Schützenplatz war die Stimmung ausgezeichnet. Vielfältig war in diesem Jahr wieder die Auswahl der zehn Bands, von denen sieben zum ersten Mal in Belm dabei waren. Bei Rock, Blues, Country oder Rhythm and Soul kamen die Zuhörer vor der Bühne schnell auf die richtige „Betriebstemperatur“ und ließen in der lauen Sommerluft die Tanzbeine schwingen. So kann es also beim Kultursommer 2016 gerne weitergehen.



Kultursommernautakt in Icker



Southern Streamline



Meyer, es rockt!



Viel Bewegung vor der Bühne



Roland Berens

Fotos: Gemeinde Belm

WiB

in dieser

Ausgabe:



S. 3  
Neue Passage



S. 4  
Mehrgenerationen-Spielplatz



S. 5  
Barrierefreies Wohnen



S. 7  
Power in Power

## Deutsch-Unterricht für Flüchtlinge

Lehrerin gibt ehrenamtlich Sprachkurs - Spontane Idee schnell in die Tat umgesetzt

Unter der Woche ist die Belmerin Christina Vehring Lehrerin für Deutsch, Englisch und Sport an einer Schule in Barnstorf im Landkreis Diepholz, freitags gibt sie normalerweise Englisch-Unterricht an der Universität Vechta. „Aber die Studierenden haben noch Semesterferien, deshalb habe ich momentan freitags noch frei“, sagt Vehring. Und die freien Freitage wollte sie sinnvoll nutzen und setzte sich Anfang dieser Woche spontan im Bel-

mer Rathaus mit der zuständigen Sachbearbeiterin für die Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen, Janet Kuffner, in Verbindung. „Dann ging alles ganz schnell“, sagt Christina Vehring lachend. Kurzerhand wurde ein Deutsch-Sprachkurs organisiert und die in der Gemeinde Belm untergebrachten Flüchtlinge wurden umgehend zur ersten Unterrichtsstunde eingeladen. Mit dabei waren heute unter anderem die Familie Nasaev aus Tschetschenien,

Teimuraz aus Georgien und Faten aus Syrien. An sechs Freitagen bis Mitte Oktober will Christina Vehring nun die ersten Grundbegriffe vermitteln, etwa sich auf Deutsch können und nach dem Weg fragen. „Ich werde aber von meinen internationalen Schülern auch erfragen, was sie gerne als erstes auf Deutsch lernen möchten - vielleicht den Kauf einer Busfahrkarte oder Namen von Lebensmitteln“.



In sechs Doppelstunden will Lehrerin Christina Vehring (rechts) in Belm lebenden Flüchtlingen die ersten Worte Deutsch beibringen. Mit dabei sind unter anderem Yacoub, Adam, Ibragim, Teimuraz, Zarema und Roza. Über das ehrenamtliche Engagement von Christina Vehring freut sich der Ehrenamtslotse der Gemeinde Belm, Rainer Kuhlmann (2. v.re.)  
Foto: Gemeinde Belm

## Berufliche Perspektiven verbessern und lokale Betriebe unterstützen

Projekt „BIBA- Belmer Initiative für Bildung und Arbeit“ gestartet

Die nachhaltige Integration von Arbeitslosen in Beschäftigung und die Stärkung der lokalen Ökonomie sind zwei Schwerpunkte des Projekts „BIBA – Belmer Initiative für Bildung und Arbeit“, das sich an Frauen und Männer ab 26 Jahren aus Belm richtet. Die Gemeinde Belm arbeitet bei der Umsetzung des im April gestarteten Projekts mit DETO e.V. zusammen. Der Verein zur Förderung von Demokratie, Toleranz und interkultureller Verständigung in Osnabrück ist

langjähriger Kooperationspartner der Gemeinde.

Zur Verbesserung der Situation von Langzeitarbeitslosen findet zurzeit in Zusammenarbeit mit der Maßarbeit kAöR des Landkreises eine mehrmonatige Qualifizierungsmaßnahme (Mobilitätstraining) statt. Im Mittelpunkt steht dabei die Weiterentwicklung der sozialen Kompetenzen und der Schlüsselqualifikationen jedes einzelnen Teilnehmenden. Dadurch sollen die Chancen für

eine Vermittlung in Beschäftigung deutlich verbessert werden. Zur Stärkung der lokalen Ökonomie wird der aktuelle Fortbildungsbedarf in den Belmer Unternehmen und Betrieben ermittelt. Die Stärkung der Unternehmenskultur ist eine wichtige Basis dafür, dass auch die Chancen von am Arbeitsmarkt benachteiligten Personen bei der Besetzung von freien Stellen steigen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Stärkung von Nachbarschaften im ehemaligen Sa-

nierungsgebiet „Soziale Stadt“ und die Förderung des sozialen Zusammenhaltes innerhalb der Gemeinde. Ein Ziel ist es, den Einwohnern und Einwohnerinnen aller Kulturen und Hintergründe zu einer besseren Integration zu verhelfen, die Kommunikation untereinander zu stärken und damit eine attraktivere Lebenssituation zu schaffen. So konnte im Juni das 15. Begegnungsfest „Power in Power“ ebenfalls über das Projekt BIBA vorbereitet und durchgeführt werden.



Das Projekt „BIBA – Belmer Initiative für Bildung und Arbeit“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

### In Kürze

#### Wegeverbindung mit neuen Akzenten

Das Einrichten von neuen Fußwegen hat sich im Verlauf der städtebaulichen Sanierung als wichtige Maßnahme erwiesen, um sowohl innerhalb des Sanierungsgebietes sinn-

volle Verbindungen neu zu schaffen als auch Wege zwischen dem Gebiet und den umliegenden Bereichen zu optimieren. Die schon vor einiger Zeit geschaffene Verbindung vom Stettiner Platz zur Ringstraße wurde jetzt noch zusätzlich mit Bäumen versehen, um dort zukünftig einen Alleecharakter zu erhalten.



Demnächst mit Alleecharakter.

Foto: Fred Anders

#### Mikroprojekte geplant

Mit der Belmer Integrationswerkstatt (BIW) als Kooperationspartner wird die Gemeinde das ESF-Förderprogramm „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ umsetzen. Dazu wurde in der BIW zum 1. September ein neuer Mitarbeiter für die aufsuchende Arbeit eingestellt. Das Programm unter Federführung des Landkreises Osnabrück richtet sich an junge Menschen im Alter von 12 bis 26 Jahren, die von den Angeboten der allgemeinen und beruflichen Bildung nicht mehr erreicht werden und in erhöhtem Maße auf sozialpädagogische Unterstützung im Rahmen der Jugendhilfe angewiesen sind. Ziel ist die (Wieder-)aufnahme von schu-

lischer und beruflicher Bildung, berufsvorbereitenden Maßnahmen bzw. Arbeit. Das Programm bietet zudem die Möglichkeit, sozialraumorientierte Mikroprojekte zur Aktivierung, Kompetenz- und Persönlichkeitsstärkung der jungen Menschen durchzuführen.

#### Bouleturnier

Mit einem Bouleturnier soll die Anlage am Stettiner Platz rechtzeitig vor dem Winter noch einmal im Mittelpunkt stehen. Los geht es am 9. Oktober um 15 Uhr, wenn sich interessierte Kinder und Jugendliche in dem Kugelspiel messen können. Ab 17 Uhr steht dann das Erwachsenenturnier auf dem Programm. Anmeldungen sind unter Tel. 505-66 möglich.

#### Comicwelten

Comicwelten ist das Motto der 17. Auflage des Zirkus Belmelli vom 19. bis 23. Oktober im Zirkuszelt am Jugendzentrum Gleis 3. Bekannte Serienstars wie Kim Possible oder die Simpsons sind dann ebenso dabei wie Catwoman oder die Fantastic Four. Durch das Programm führen Phineas und Ferb, bekannt aus der amerikanischen Zeichentrickserie. Mitmachen können Zirkusbegeisterte ab neun Jahren. Bereits am 2. Oktober findet ab 15 Uhr ein Schnupperworkshop im Zirkuszelt statt. Kinder ab acht Jahren können Angebote wie Jonglage oder Einradfahren ausprobieren und einen Vorgeschmack auf die Zirkuswoche bekommen.

## Nach der Neugestaltung heller und dadurch einladender

Einkaufspassage und Marktplatz jetzt mit einheitlicher Optik

Ein einheitliches Bild bietet sich jetzt dem Betrachter rund um den Marktring, nachdem nun auch die kleine Einkaufspassage eine neue Optik erhalten hat. Seinerzeit hatten sich die Bürger in einer Meinungsumfrage zur Marktringgestaltung für das hellgelbe Pflaster entschieden, das nun auch in der Passage zum Einsatz gekommen ist. Trotz einer kompletten „Abräumung“ der alten Strukturen blieben die Geschäfte während der gesamten Bauphase für die Kunden erreichbar.

Das Ergebnis ist nun eine deutlich hellere und damit einladender wirkende Passage. Einzelne Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein und die Kinder können sich beim Einkauf der Eltern die Zeit an



Helles Pflaster statt grauer Beton. Die Passage wirkt nun deutlich einladender.



Fotos: Fred Anders

den Spielgeräten vertreiben. Noch bestückt werden müssen die vor den Geschäften platzierten Pflanzkübel. Bei

den Inhabern stößt die nun erfolgte Neugestaltung nach einer längeren Wartezeit auf Zustimmung. Nachdem ers-

te Planungen den Baubeginn bereits für den Herbst 2012 vorsahen, musste die Ausführung aufgrund zwischenzeit-

licher Überlegungen für ein Fachmarktzentrum verschoben werden.

## Rossmann kommt an den Belmer Marktring

Viktor Hermeler: „Weiterer wichtiger Meilenstein für die Zentrumsentwicklung“

Eine Nachricht auf die viele Belmer seit langem gewartet haben: Der Drogeriemarkt Rossmann kommt nach Belm und bezieht voraussichtlich noch in diesem Jahr die seit der Schlecker-Pleite leerstehenden Geschäftsräume am Marktring. Das verkündeten jetzt Bürgermeister Viktor Hermeler und der für das Gebäudeobjekt zuständige Hausverwalter Uwe Rhode. „Wir haben jetzt mit Rossmann den Mietvertrag unterzeichnet“, sagt Rhode, der für die Eigentümerin des Gebäudes, der Friedhelm-Ortmann-Stiftung, die mehrmonatigen Verhandlungen geführt hat.

„Für unsere Zentrumsentwicklung ist das wie die jüngst erfolgte Restaurantansiedlung am Marktplatz ein ganz wichtiger Meilenstein“, macht Viktor Hermeler deutlich.

Es habe zwar seit der Ladenschließung vor über drei Jahren immer mal wieder Anfragen von unterschiedlichen Firmen für eine Nutzung der Räume gegeben, „aber wir haben für das Sanierungsgebiet am Marktring einen Rahmenplan mit klaren Nutzungsvorgaben“, erklärt Hermeler. Die Ansiedlung eines Drogeriefachmarktes sei dabei immer auch vorrangiges Ziel gewesen.“

Vor dem Einzug des Drogeriemarktes wird der Gebäudekomplex noch umfangreich saniert werden. „Die Eigentümerin investiert einen hohen sechsstelligen Betrag in den Umbau“, erklärt Rhode. Neben der ehemaligen Schlecker-Fläche kommen auch die drei kleineren Ladenflächen am Marktring zum Drogeriemarkt hinzu. Insgesamt rund



„Läden geöffnet“ - das gilt bald auch wieder für das leerstehende Ladengeschäft am Belmer Marktring. „Ziel ist es, dass Rossmann die neue Belmer Filiale noch in diesem Jahr eröffnet“, hoffen Belms Bürgermeister Viktor Hermeler und Hausverwalter Uwe Rhode

Foto: Gemeinde Belm

800 Quadratmeter stehen dann für den Markt zur Verfügung. Die Ladenfläche werde für das neueste Rossmann-Filialkonzept vorbereitet, so Rhode. Umgebaut werde aber nicht nur im Innenbereich.

„Die gesamte Ansicht des Objektes wird sich verändern. Das wird dem gesamten Erscheinungsbild des Marktrings zugute kommen“. Die Bauanträge werden derzeit vorbereitet, die Sanierung

soll dann baldmöglichst beginnen. „Wir setzen alles daran, dass Rossmann noch in diesem Jahr in Belm eröffnet“, sagt Rhode.

### IMPRESSUM

Wir in Belm Die Stadtteilzeitung aus den Sanierungsgebieten

Herausgeber: Gemeinde Belm,

gefördert mit Mitteln des Bundes und des Landes Niedersachsen aus den Programmen „Stadtteile mit Erneuerungsbedarf - Die soziale Stadt“ und „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“.

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Fred Anders (ViSdP) | Anschrift: Gemeinde Belm, Marktring 13, 49191 Belm, Tel.: (05406) 505-66

Layout, technische Herstellung: Druckerei Niemeyer GmbH & Co. KG, Hohlweg 6, 49179 Ostercappeln, Tel.: (05473) 92 05-0

Wir in Belm wird kostenlos an alle Haushalte in Belm abgegeben.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Bücher können keine Haftung und Rückgabe garantiert werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

## Kletterturm steht in der Gunst der Kinder ganz weit oben

Mehrgenerationen-Spielplatz bietet auch Aktivgeräte für Erwachsene

Der jetzt eingerichtete Mehrgenerationen-Spielplatz am Stettiner Platz ist die letzte Baumaßnahme im Programm „Soziale Stadt“. Damit wurde am Ende des Sanierungsprozesses der benachbarte kleine Spielplatz bestehend aus Rutsche und Sandkasten noch um zahlreiche attraktive Geräte ergänzt. Kinder und Eltern der benachbarten Häuser freuen sich über die gelungene Aufwertung. Im Rahmen der im Sanierungsgebiet statt-

findenden Bürgerforen hatten sich Bewohner regelmäßig für eine Erweiterung des Spielplatzes ausgesprochen.

Kaum genutzte Spielplätze aufgeben zugunsten von stark frequentierten Bereichen: Diese Strategie war ein Bestandteil des Spielplatzkonzeptes, das die Verwaltung im letzten Jahr erarbeitet hatte. Dass sich das von drei Hochhäusern am Stettiner Platz umsäumte Areal in einem kinderreichen Wohngebiet befindet,

war danach ein entscheidender Grund für die jetzt umgesetzte Maßnahme. Neben einem großen Kletterturm mit Rutsche, Netzen und einer Brücke sind für kleinere Kinder auch einige Wipptiere installiert worden. Zusätzlich sind nun im Sinne eines Mehrgenerationenangebotes drei Aktivgeräte vorhanden: Bein- und Schultertrainer sowie eine Bauch-Rücken-Station. U.a. hatten sich der Seniorenbeirat der Gemeinde und

der Präventionsrat in Belm ein Bewegungsangebot für Ältere gewünscht. Jetzt können sich z.B. Eltern an den Aktivgeräten fithalten, während sich der Nachwuchs auf dem Kletterturm vergnügt.

Dem Wunsch nach einer regen Nutzung, den Vertreter des Gemeinderates seinerzeit im Zuge der Planungsvorbereitungen geäußert hatten, kommen insbesondere die Kinder aus den umliegenden Häusern gerne nach. Nur sel-

ten ist der Platz in den Nachmittags- und frühen Abendstunden „kinderlos“, besonders der neue Kletterturm steht in der Gunst der „Zielgruppe“ ganz oben. Auch Jung und Alt aus den anderen Belmer Ortsteilen sind eingeladen, den neuen Platz zu entdecken.

Die Spiel- und Aktivgeräte des Mehrgenerationen-Spielplatzes werden mittlerweile gut genutzt.



Wipptier



Schultertrainer



Bauch-Rücken-Station



Beintrainer



Klettern

Fotos: Fred Anders

## Aufhebung der Sanierungssatzung für den Bereich Heideweg 37-45

Ausgleichsbeträge der Eigentümer berücksichtigen Bodenwertsteigerung

Nach der Frankfurter Straße wird nun auch für die Häuser Heideweg 37-45 die Sanierungssatzung im Programm „Soziale Stadt“ aufgehoben. Mitte August erfolgte die Bekanntmachung der Aufhebungssatzung im Amtsblatt des Landkreises, anschließend wurden von der Gemeinde Anhörungsschreiben an die Eigentümer verschickt. Diese müssen für die Wertsteigerung, die das Ge-

biet durch die Sanierung erfahren hat, Ausgleichsbeträge zahlen. Die Höhe wurde durch einen Gutachterausschuss festgelegt. Für die Straßen des Sanierungsgebietes ermittelte der Ausschuss Beträge zwischen 5 und 20 EUR pro Quadratmeter.

Am Heideweg wurden im Verlauf der Sanierung z.B. Hochhäuser abgerissen und der Straßenraum saniert. Die Gemeinde ist zum Abschluss des

Sanierungsverfahrens, das bei den Baumaßnahmen eine Drittfinanzierung von Bund, Land und Gemeinde vorsieht, in der Pflicht, diese Beträge zu erheben. Damit beteiligen sich die Eigentümer an den Gesamtkosten des öffentlichen Förderprogramms „Soziale Stadt“. Ende des Jahres wird auch für die Wohnbereiche Breslauer Ring und Stettiner Straße die Sanierungssatzung aufgehoben.



Der Abriss der Hochhäuser am Heideweg erhöhte den Wert der verbliebenen Wohnungen.

Foto: Fred Anders

## Erfolgreiche Zwischennutzung am Marktring

Kunstaussstellung parallel zum Kultursommer stieß auf reges Interesse

Ein erfolgreiches Beispiel der Zwischennutzung von Leerständen gab es während des Kultursommers am Marktring 17 zu besichtigen. Die Nartur Kunstgruppe nutzte das leer stehende Ladengeschäft neben dem Restaurant „Le Feu“ für ihre Ausstellung „Down Town Boogie“.

Die Künstler, die bereits seit zehn Jahren zusammenarbeiten und zum Teil in Münster an der Kunstakademie studiert haben, zeigten dort freitags in der Zeit von 18 bis 22 Uhr auf zwei Etagen Gemälde, Medienkunst, Keramik und Installationen. Die Nähe zum benachbarten

Kultursommer erwies sich dabei als „Volltreffer“, denn so wurden viele Besucher auf die Ausstellung aufmerksam. So verschafften sich jeweils bis zu 30 Musik- und Kunstinteressierte während der Öffnungstage einen Eindruck von den ausgestellten Arbeiten der Gruppe.



Auf reges Interesse stieß die Ausstellung der Kunstgruppe Nartur am Marktring.

Fotos: nartur.



## „Neues Kleid“ für Rathausumfeld und Straße „Im Winkel“

Abgeschlossene Baumaßnahmen führen zu deutlicher Verkehrsberuhigung

Rund um das Rathaus sind die Bautätigkeiten weitgehend abgeschlossen. Nach der Umgestaltung der Straße „Im Winkel“ sind inzwischen auch die Parkplätze hinter dem Rathaus sowie der Verbindungsweg zum Markttring neu gestaltet worden. Dabei passt sich der Verbindungsweg in der Pflasterung dem Markttring und der Passage an. Am Hintereingang des Rathauses befinden sich nun mehrere Sitzmöglichkeiten, im vorderen Bereich sind vor den Parkplätzen eine ausreichende Zahl von Fahrradständern installiert worden. Hinter dem Rathaus erfolgte die Neugestaltung des Parkplatzes in Abstimmung mit dem Umbau des gegenüberliegenden Straßenraumes „Im Winkel“. Auch hier bietet sich jetzt dem Betrachter ein einheitliches Bild. Aufpflaste-



**Aufpflasterungen und Einengungen tragen zur Verkehrsberuhigung in der Straße „Im Winkel“ bei.**



rungen und Einengungen beruhigen den Verkehr und verhindern zu schnelles Fahren in der Tempo-30-Zone. Die öffentlichen Parkplätze vor den Häusern Nr. 19-35 wur-



**Der Bereich rund ums Rathaus erfuh ebenfalls eine deutliche Aufwertung.**

den auf die andere Straßenseite verlegt. Im unübersichtlichen Kurvenbereich der Straße erleichtert nun eine Überquerungshilfe Fußgängern das Weiterkommen.

Fotos: Fred Anders

## Barrierefreies Wohnen neben dem Rathaus rückt näher

Baugenehmigung für das Projekt am Markttring 11 liegt vor – Miet- und Eigentumswohnungen verfügbar

Die Baugenehmigung für das barrierefreie Wohnprojekt auf dem 1500 Quadratmeter großen Grundstück neben dem Rathaus am Belmer Markttring 11 liegt mittlerweile vor, der Baubeginn ist für Ende des Jahres geplant. Die vorgesehene Bauzeit beträgt 18 Monate. „Es fehlt jetzt nur noch die Prüfung der Statik, so dass wir danach mit den Ausschreibungen anfangen können“, betont Andreas van der Meulen, Geschäftsführer der P+S Planung und Schlüsselfertigbau GmbH. Es gebe noch Wohnungen in dem Projekt zu kaufen oder zu mieten, erklärt er. Gerade die zentrale Lage direkt neben dem Rathaus und die Barrierefreiheit seien für die älteren Menschen wichtig. P+S hat das Projekt unter dem Motto „Mitten in Belm für die Menschen mitten im Leben“ konzipiert. Bis zu einem Drittel der 18 barrierefreien Eigentumswohnungen für die Generation 55-Plus würden zu mieten sein, sagt van der Meulen. Die Prei-



**Freuen sich über die Baugenehmigung für das barrierefreie Wohnen im Zentrum: Bürgermeister Viktor Hermeler (links) und Andreas van der Meulen.**  
Foto: Gemeinde Belm

se der Eigentumswohnungen mit drei Zimmern liegen zwischen 180000 und 245000 Euro; sieben bis acht Euro werde der Quadratmeterpreis der Mietwohnungen betragen. „Wir versuchen, ein einheitliches Mietniveau zu haben“. Die Mietwohnungen seien an Kapitalanleger verkauft, die vor Ort lebten. Das Investitionsvolumen betrage

3,5 Millionen Euro. Mit dem Bau wird ein weiterer Teil des Sanierungsprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ für den Bereich Markttring umgesetzt. Bürgermeister Viktor Hermeler zeigte sich erfreut, dass es jetzt neben der Drogeriemarktsiedlung eine weitere gute Nachricht innerhalb kürzester Zeit für diesen Bereich gibt.



**So soll es das barrierefreie Wohnprojekt nach Fertigstellung im Jahr 2017 einmal aussehen.**  
Grafik: P+S

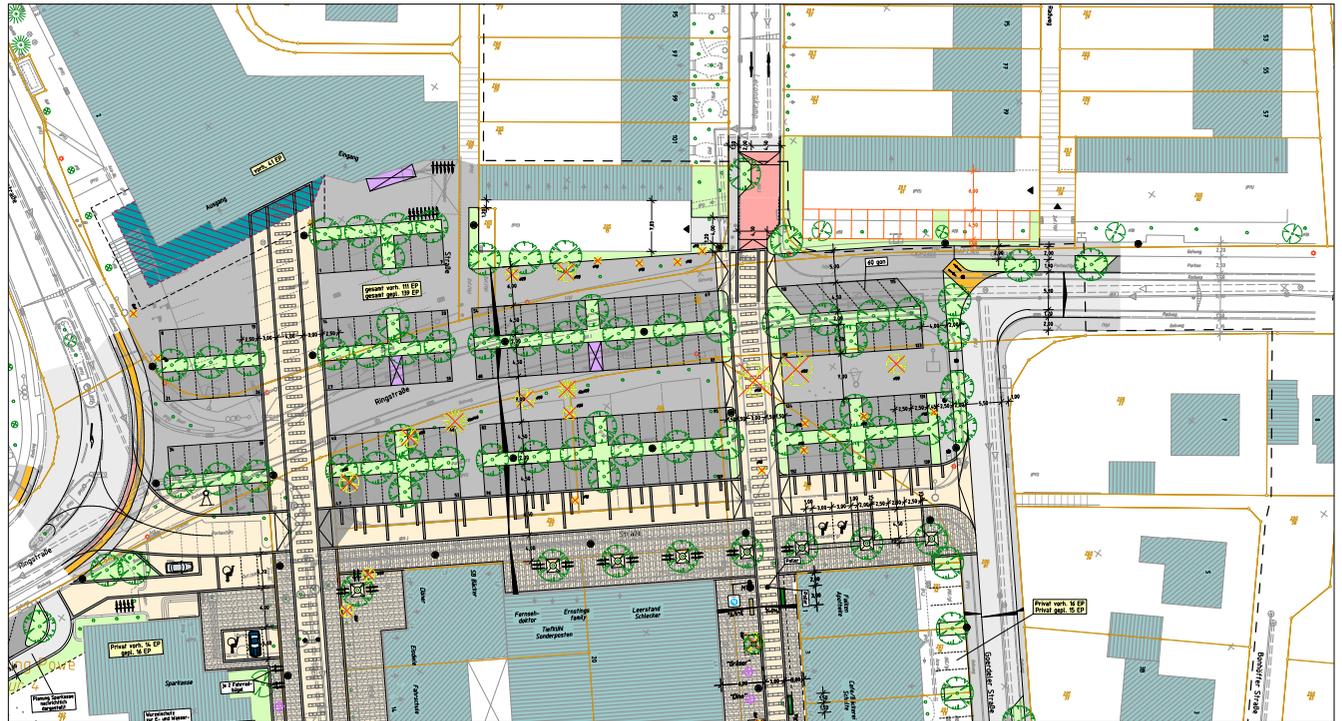
## Neugestaltung des Bereichs vor künftigem Drogeriemarkt

### 3. Bauabschnitt bis zur Ringstraße für 2016 geplant

Ganz nach dem Motto „Stillstand ist Rückschritt“ werden in der Gemeinde im Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ keine großen Pausen eingelegt. Von Frühjahr bis Sommer 2016 steht der 3. Bauabschnitt an, der den Bereich der Zufahrtstraße zu den Parkplätzen vor dem künftigem Drogeriemarkt bis zur Ringstraße umfasst. In einem weiteren Bauabschnitt ab 2017 wird dann auch der jetzige Straßenraum der Ringstraße vor EDEKA-Kutsche zu Parkflächen umgestaltet, im nächsten Jahr werden die Bauarbeiten diesen Bereich aber noch nicht mit einschließen. Das Pflaster des Gehweges vor Rossmann und dem Schnellbäcker wird an den Belag von Marktplatz und Passage angepasst, die Fahrbahn wird farblich angeglichen. Zusätzliche Bepflanzungen lockern den Parkplatzbereich auf.

Der Vorplatz der Sparkasse und die Privatflächen vor der Geschäftszeile Star Döner bis Sonnenstudio werden ebenfalls das gelbe Pflaster erhalten. Die Verbindungsachsen, die vom Marktplatz und von der Passage verlaufen, werden genauso wie die Parkplätze zunächst bis unmittelbar an die Ringstraße gebaut.

Die endgültige Fertigstellung bis zum EDEKA-Markt und Leonskamp erfolgt im nächsten Bauabschnitt 2017.



Der Plan zeigt die vorgesehene Gestaltung vor der Ladenzeile Falkenapotheke bis zur Sparkasse. Der derzeitige Verlauf der Ringstraße ist noch erkennbar.

Grafik: Plan.Concept Architekten GmbH



Fahrbahn, Gehweg, Parkplatz und Sparkassenvorplatz werden 2016 neu gestaltet.

Foto: Fred Anders

## „Unsere Erwartungen haben sich voll erfüllt“

### „Le Feu“ am Marktplatz gut ausgelastet – 35 Flammkuchensorten im Angebot

Seit knapp drei Monaten bereichert das „Le Feu“ das gastronomische Angebot in Belm und sorgt damit auch für mehr Leben rund um den Marktplatz. Dort, wo in den Jahren nach Schließung der Pizzeria Alfredo zumeist Leerstand vorherrschte oder zuletzt das Café Marrakesch auf Gäste wartete, stehen jetzt leckere Flammkuchen auf der Speisekarte. Dass Le Feu Inhaber Carsten Kottwitz sich Belm als Standort für sein siebtes Flammkuchen-Restaurant ausgesucht hat, ist kein

Zufall. Seit rund zehn Jahren wohnt er in der Gemeinde und fühlt sich hier nach eigenen Worten „sehr gut aufgehoben“. Geschäftsführerin des Belmer „Le Feu“ ist Tochter Janine Kottwitz. „Bislang haben sich unsere Erwartungen voll erfüllt“, betont sie angesichts der guten Auslastung in den vergangenen Wochen. Besonders die Kultursommerabende haben ihr und dem Team „einen Riesenspaß gemacht. Die Stimmung hier am Marktplatz ist wirklich klasse“. Auswählen

können die bis zu 70 Gäste aus 35 verschiedenen Flammkuchensorten von deftig z.B. nach original Elsässer Art über fischig mit Lachs, Thunfisch oder Shrimps bis hin zu süßen Variationen z.B. mit Apfel-Calvados oder Himbeeren. Im Belmer Restaurant ist der Sweet Chili mit Hähnchen, rote Zwiebeln, Paprika und Sweet Chili Sauce besonders beliebt, erklärt Janine Kottwitz. Auch „All-you-can-eat“ werde insbesondere von größeren Gruppen bereits nachgefragt. Zusätzlich gibt es eine

Auswahl von leckeren Salaten und Elsässer Weinen. Geöffnet ist das Le Feu täglich ab

17 Uhr. Tischreservierungen können unter [belm@lefeu.de](mailto:belm@lefeu.de) vorgenommen werden.



Eröffnung des „Le Feu“ am 15. Juni.

Foto: Gemeinde Belm



## „Power in Powe“ – Miteinander macht Freude

15. Begegnungsfest lockt wieder viele Besucher an den Stettiner Platz

Reichlich Platz bot die 15. Auflage von „Power in Powe“ rund um das bewährte Festgelände. Erstmals konnten in diesem Jahr die neu entstandenen Grünanlagen am Stettiner Platz in vollem Umfang für das Rahmenprogramm genutzt werden. Engagement und Zusammenhalt sind prägend für das Belmer Netzwerk – Gemeinde, Vereine, Einrichtungen und Bürger zogen auch in diesem Jahr wieder an einem Strang, um vielfältige Begegnungen zu ermöglichen. Eröffnet wurde das Fest durch Bürgermeister Viktor Hermeler, der sich

auch für den Einsatz der vielen ehrenamtlichen Helfer bedankte.

Der Startschuss für das Bühnenprogramm erfolgte durch die kath. Kindertagesstätte St. Josef. Die Besucher erlebten in der Folge auf der Bühne die bunte Vielfalt der Aktivitäten in der Gemeinde und honorierten die Auftritte mit einem kräftigen Applaus. Über 200 Heranwachsende nutzten in diesem Jahr die Laufkarten, auf denen alle Stände und Spielangebote wie z.B. Menschenkicker, Elektroautos, Hüpfburg, Pferdekutsche, Schminkestand, Kletterwand

oder Umweltmobil verzeichnet waren. Seit vielen Jahren mit dabei sind der Stand vom Treff ausländischer Frauen mit internationalen Spezialitäten, die Kuchentafel des Diakonie Fördervereins und die Wurstbraterei der KAB. Auch die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde lud zum gewohnt gemütlichen Plaudern bei einer Tasse orientalischen Tee ein. Kooperationspartner war in diesem Jahr der Verein DETO, der das Fest im Rahmen des BIWAQ-Projekts „BIBA-Belmer Initiative für Bildung und Arbeit“ unterstützte.



## Wo finde ich was?

### Soziale Beratungsstellen

#### Schuldnerberatung SKM

Irina Samorodnytska,  
Kath. Pfarrheim,  
Am Kirchplatz 1,  
Termine n.V., Tel.: 882133,  
[schuldnerberatung-belm@skm-osnabrueck.de](mailto:schuldnerberatung-belm@skm-osnabrueck.de)

#### Schuldnerberatung Diakonie

Peter Turks,  
Haus der sozialen Dienste,  
Marktring 15, EG, jeden 1.  
Mi. 8.30-12 Uhr  
Tel. 88 27 75 oder  
Tel. 05422/9400-62

#### Diakonie Sozialberatung

Irina Bajburtzjan  
Mo.-Fr. 8.30-12 Uhr,  
Mi. 15-18 Uhr;  
Annegret Wacker,  
jeden 1. u. 3. Mi. 15-17 Uhr  
Haus der sozialen Dienste,  
Marktring 15, EG,  
Tel.: 882775

#### Fachstelle für Sucht und Suchtprävention der Diakonie

Daniela Raifschneider,  
Vitaliy Gorbovytsky,  
Do. von 14-17 Uhr sowie n.V.  
Marktring 15, EG,  
Tel. 882774

#### Kreuzbundgruppen für Suchtkrankenhilfe

Gruppenabend für Suchtkranke u. Angehörige, Kath. Pfarrheim, Am Kirchplatz 1, Mo. und Do. 19.30 Uhr

#### Fachdienst Jugend des Landkreises Osnabrück

Ansprechpartnerin:  
Uta Dieckmann, Haus der sozialen Dienste, Marktring 15, 2. OG, Mo.-Do. 8-14 Uhr, Fr. 8-13 Uhr, Termine n.V.  
Tel.: 0541 501-9440

#### Ökumenische Jugendhilfen

Ambulante Erziehungshilfen,  
Haus der sozialen Dienste,  
Marktring 15, 1. OG,  
Termine n.V. Tel.: 8159444

#### LWL-Jugendheim TE

Ambulante  
Erziehungshilfe Belm  
Bergstraße 20, Tel.: 882630  
Schulsprechstunde an den Schulen: Frau Schubert  
Tel.: 0151 40637957  
Frau Foltin  
Tel.: 0151 40637949  
Termine n.V.

#### Frauen und Familien Familienzentrum im Christus-Kindergarten

Lebens-, Begegnungs-, Aktions- und Angebotszentrum.  
Mi. 16.00-17.30 Uhr:  
Offenes Familiencafe mit Kinderbetreuung;  
Gustav-Meyer-Weg 28,  
Leitung: Gaby Seling,  
Tel. 4500

#### Familienprechstunde der ökumenischen Jugendhilfen

wöchentlich in versch. Kindergärten,  
Termininfo:  
Simone Rademacher, tgl.  
14-16 Uhr, Mi. 10-16 Uhr,  
Tel.: 0541 6690417

#### Frauentreff für ausländische Frauen und andere Interessierte

„Wir trinken Tee und sprechen deutsch.“  
GS Powe, Zugang Danziger Straße, Mo.-Fr. 8-12 Uhr; Infos: Gleichstellungsbeauftragte Barbara Weber,  
Tel.: 505-82

**Kochclub, Basteln, Handarbeitskreis, Sport:** Mo.-Fr. gemeinsames Frühstück: jeden 1. Dienstag  
**Sprachkurs:** auf Anfrage

#### Gleichstellungsbeauftragte

Beratung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, berufl. Wiedereinstieg, häuslicher Gewalt, Trennung/Scheidung, Vermittlung von Sprachkursen, Ferienbetreuung, allgemeine soziale Beratung;  
Barbara Weber, Rathaus, Zimmer 12, Tel.: 505 82

#### Familien- und Kinderservicebüro

Organisation von Kindertagespflege: Vermittlung von Tageskind und Tagesmutter/-vater, Antragstellung auf Tagespflege, Abrechnung.

#### Kinder und Jugendliche

##### Offener Kindertreff in der Grundschule Powe

Ringstraße 116, Leitung:  
Johanna Lagemann,  
Tel. 7807,  
[kindertreff@kath-kirchen-belm.de](mailto:kindertreff@kath-kirchen-belm.de)  
<https://kath-kirchen-belm.de/kindertreff/>

##### Offener Treff:

Basteln, Gesellschaftsspiele, Tischtennis, Kettcar, Inliner, Skateboard, Kickern, Seilspringen, Ballspiele, Ausflüge;  
Mo.- Do. 15 - 17.30 Uhr (4-12 Jahre)

##### Jungensport:

Ballspiele, Konditionstraining, Fußballtraining;  
Mo. 16.30-17.30 Uhr, Di. 16.00-18.00 Uhr (draußen), Mi. 15.45-16.45 Uhr

##### Mädchensport:

Ballspiele, Geräteturnen, Entspannungübungen, Tanzen;  
Di. 16.00 -17.00 (5-12 Jahre)

##### Kochen und Backen:

Tolle Gerichte mit einfachen Rezepten. Gesunde Ernährung leicht gemacht. Do. 15-17.30 Uhr (4-12 Jahre)

##### Kreativwerkstatt:

Laubsägearbeiten, Kerzen gießen, Kreatives Gestalten mit Stoff und Wolle: Do. 15.30-17.30 Uhr (4-12 Jahre)

##### Mädchengruppe:

Spielen, Basteln, Kochen, Ausflüge; Fr. 15-16.30 Uhr (5-12 Jahre)

#### Pro Belmer Jugend e.V./JZ Gleis 3

Frankfurter Straße 3  
Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 15.30-20 Uhr  
[www.pro-belmer-jugend.de](http://www.pro-belmer-jugend.de)  
Geschäftsführung:  
Marion Freericks  
Tel.: 8 15 90 33  
[m.freericks@pro-belmer-jugend.de](mailto:m.freericks@pro-belmer-jugend.de)

Jugendzentrum nachmittags  
Tel.: 53 28

[gleis3@belm.de](mailto:gleis3@belm.de)  
[t.switala@pro-belmer-jugend.de](mailto:t.switala@pro-belmer-jugend.de)

##### Kochen & Backen:

Mo. 13.45-15.15

**Gitarren-Unterricht mit Mike Titre**

Di. 17.30-18.30 Uhr

##### Tanztraining

„Limited Edition“

Mi. 17-18.30 Uhr

**Jonglage & Einrad**

Mi. 17-18 Uhr

**Splash-Gesang (offene Probe)**

Mi. 17-19 Uhr

**Breakdance**

Mi. 18-19.30 Uhr

**Probe Basics**

Do. 14-16 Uhr

**Probe Metamaterial**

Do. 16.30-19.45 Uhr

**Offenes Sportangebot (ab 14 Jahre)**

Do. 20.30-22 Uhr

**Probe Spalsh-Gesang**

Fr. 16-18 Uhr

**Hilfe rund um die Schule:**

Täglich

**Hilfe rund um die**

**Bewerbung:**

Nach Absprache

#### DRK Jugendtreff Vehrte „JuVe“

Wittekindsweg 15  
Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 15-20 Uhr  
Mi. geschlossen  
Tel. 881947

##### Kochkurs:

Mo. 17-19 Uhr

**Keyboardkurs:**

Di. 14-15 Uhr

**Gitarrenkurs:**

Fr. 14-15 Uhr

**Hilfe rund um die Schule:**

Täglich

**Hilfe rund um die**

**Bewerbung:**

Täglich

#### Senioren

##### Seniorenbeirat der Gemeinde Belm

Vertretung der Belange von Belmer Seniorinnen und Senioren in Gremien der Gemeinde. Kontakt:  
Doris Espig, Tel. 2743;  
Barbara Fellmann,  
Tel. 88 25 35

#### Sonstiges

##### Ev. Nachbarschaftshilfe „Tatkraft“ des Diakoniefördervereins

Haushaltshilfenetzwerk,  
Juliana Obshorin  
Mi. 15-18 Uhr;  
Haus der sozialen Dienste,  
Marktring 15, EG,  
Tel.: 882775

##### Außenstelle der Osnabrücker Tafel

Abgabe von Lebensmitteln an Bedürftige mit Berechtigungsschein,  
Johannes-Vincke-Schule,  
Heideweg 24,  
Di. 14.30-16.30 Uhr;  
Ansprechpartnerin:  
Marianne Hille, Tel.: 3043

##### FUNDUS – Das etwas andere Kaufhaus

DRK Ortsverein Belm  
Second-Hand-Waren  
Mi.-Fr. 13-17 Uhr  
Industriestraße 48  
Tel.: 2377

##### Rentenberatung

Auskunft und Beratung, Ausfüllen von Anträgen;  
Karin Zeiler, Rathaus, Zi. 10,  
jeden letzten Mi. von  
16-17 Uhr; Termine n.V.  
Tel.: 0541 15541

##### Schiedsamt Belm

Dr. Dieter Arnhold,  
Schiedsamt, Rathaus,  
Zimmer 10, jeden 2. Montag  
15.30-16 Uhr; Termine n.V.  
Tel. 0541/20066445  
[dieter.arnhold@schiedsamt.de](mailto:dieter.arnhold@schiedsamt.de)  
Kontakt auch über Gemeinde Belm, Rainer Kuhlmann,  
Tel. 505-68.

##### Verein für Bildung und Kultur in Belm (BiKult)

Kulturzentrum Alte Belmer Schule, Heideweg 26  
Geschäftsstelle:  
Do. 10-12 Uhr  
Tel.: 8179594,  
[bikult@osnanet.de](mailto:bikult@osnanet.de)  
[www.bikult.de](http://www.bikult.de)